



Erste Grünfläche für den Umsiedlungsstandort Manheim-Neu angelegt

Essen/Köln/Kerpen, 13. April 2010

Bevor die ersten Häuser am neuen Umsiedlungsstandort entstehen, wird bereits eine Grünfläche für die zukünftigen Bewohner angelegt. Dazu pflanzten die Bürgermeisterin von Kerpen, Marlies Sieburg, der Erste Beigeordnete der Stadt, Peter Knopp, Vertreter des Bürgerbeirats Manheim und Erik Schöddert, RWE Power AG, auf einer ca. 5.000 m² großen Fläche gemeinsam die ersten fünf Eichen.

„Damit ist der erste Schritt zu einem grünen und attraktiven Umsiedlungsstandort für die Bürgerinnen und Bürgern geschafft“, freute sich die Bürgermeisterin. „Die Umsiedler leben heute in einem Ort, der von attraktiven Grünanlagen umgeben ist. Für uns alle war es daher von großer Wichtigkeit, dass sie auch in Manheim-neu ausreichendes Grün vorfinden. Nur so kann der neue Ort zur Heimat werden.“ Besonderer Dank gelte hierbei RWE Power, so Sieburg, die mit der Stadt gemeinsam an einem Strang gezogen und das Begrünungskonzept erarbeitet habe.

„Mit dem Setzen der ersten Bäume geben wir heute auch den „ökologischen Startschuss“ für den Beginn des Umsiedlungsprozesses“, sagte Erik Schöddert. Die Planungen für die Umsiedlungen wurden bereits vor rund vier Jahren begonnen. Dabei haben sich die Bewohner mit großer Mehrheit dazu entschlossen, dass der Umsiedlungsstandort Manheim-neu westlich des Stadtteils Kerpen am Dickbusch entstehen soll.

Seite 2

Um eine zügige Erschließung des neuen Orts zu ermöglichen, arbeiten die damit beauftragten Ingenieurbüros in enger Abstimmung mit der Stadt und RWE Power zusammen. Sobald die Genehmigung des Braunkohlenplans durch die nordrhein-westfälische Landesregierung erteilt ist, können die anstehenden Arbeiten für die notwendige Infrastruktur des neuen Orts, wie der Bau von Straßen und die Ver- und Entsorgung des Wohngebiets bereits im August begonnen werden. Dadurch wäre die Einhaltung des straffen Zeitplans , erste baureife Grundstücke bereits im April nächsten Jahres zur Verfügung zu stellen, gewährleistet.



Daten und Fakten

Start Umsiedlung Manheim:	01. April 2012
Bergbauliche Inanspruchnahme:	ca. 2022
Umzusiedelnde Anwesen:	ca. 560
Anzahl Einwohner:	ca. 1.620
Teilnahmequote an gemeinsamer Umsiedlung nach Haushaltsbefragung:	77%
Größe des Umsiedlungsstandortes Manheim-neu:	71,5 ha

Für Rückfragen:
Manfred Lang
Presse RWE Power AG
T 0201/12-22544

Erhard Nitz
Presse Stadt Kerpen
T 02237-58382